



Versand per E-Mail

Staatssekretariat für Wirtschaft

17. Oktober 2022

704.22400.002

Solidarbürgschaften (PA 22400): Übergabe von Fällen zur Abklärung S1/2022

Sehr geehrte(r) [REDACTED]

Wie mit Ihnen vereinbart, übergeben wir Ihnen hiermit die Ergebnisse der ab diesem Jahr semesterweise durchgeführten Datenanalysen im Bereich Solidarbürgschaften mit der Bitte um Behandlung. Der Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) dient der Information an die sonstigen Berichtsempfänger. Wir erinnern Sie daran, dass diese Notiz zur Publikation vorgesehen ist.

Wesentliche Neuerungen seit dem letzten Reporting: Seit März 2022 gilt die Rückzahlungspflicht. Der Höchstbetrag, der als Kredit bezogen werden kann, wird fortlaufend reduziert in Abhängigkeit der Restlaufzeit. Nur wenn der tatsächlich bezogene Kredit über diesem reduzierten Limit liegt, muss zurückbezahlt werden. Einige Banken haben statt Krediten Darlehen vergeben. Bei diesen gilt in jedem Fall eine Amortisationspflicht.

Die wesentlichen Feststellungen per Ende Juni 2022 sind:

- Die Verluste aus honorierten Bürgschaften belaufen sich seit Beginn des Kreditprogrammes auf 481 Millionen Franken.
- Im ersten Semester 2022 wurden bei 164 Unternehmen mit zugesagten Kreditvolumen von 30 Millionen Franken Dividendenausschüttungen von 24 Millionen Franken gemeldet.
- Trotz Rückzahlungspflicht wurden 53 Mio. Franken noch nicht zurückbezahlt. Dies betrifft anzahlmässig mehr als 10 % der durch Solidarbürgschaften gesicherten Ausleihungspositionen.
- Von den am 30.06.2022 11 074 Missbrauchs-Verdachtsfällen, die vom SECO behandelt werden, stammen rund 59 % von der EFK. Von den insgesamt mehr als 7400 abgeklärten Fällen führten 78 % zu Korrekturen oder Strafanzeigen in Höhe von 241 Millionen Franken.

1. Ergebnisse Datenanalysen

Datenstand	30.06.2022
Auswertungsperiode	1. Semester 2022

Solidarbürgschaften	Datensätze	Bürgschaftsvolumen (Millionen Franken)	Verlust (Millionen Franken)
Bewilligt	137 850 (137 850)	16 748 (16 748)	
Abgelöst	29 746 (21 174)	5 799 (4 497)	
Honoriert (Bürgschaft gezogen)	6 437 (4 122)	517 (353)	481 ¹ (324)
Verbleibend (laufend)	101 667 (112 554)	10 432 (11 898)	

Details pro Branche sind der Beilage zu entnehmen. In Klammern sind jeweils die Zahlen per Jahresende 2021 angegeben.

Analysegegenstand	Ergebnisse
Verstoss gegen Dividendenausschüttungsverbot (Covid-19-SBüG Art. 2 Abs. 2 lit. a)	Im ersten Semester 2022 haben 164 Unternehmen mit einem zugesagten Bürgschaftsvolumen von 30 Mio. Franken der Eidg. Steuerverwaltung Dividendenausschüttungen von insgesamt 24 Mio. Franken gemeldet.
Verstoss gegen Kapitalrückerstattungsverbot (Covid-19-SBüG Art. 2 Abs. 2 lit. a)	Im ersten Semester 2022 haben 3 Unternehmen mit einem zugesagten Bürgschaftsvolumen von 1,6 Mio. Franken der Eidg. Steuerverwaltung Kapitalrückerstattungen von insgesamt 0,6 Mio. Franken gemeldet.

2. Rückzahlung der durch Solidarbürgschaften gesicherten Ausleihungen

Von den ursprünglich vergebenen Bürgschaften verbleiben nach honorierten und abgelösten Bürgschaften 10,432 Milliarden Franken Bürgschaften per 30. Juni 2022. Es ist zu berücksichtigen, dass der Bürgschaftsbetrag bis zur Ablösung oder Honorierung des einzelnen Kredites unverändert bleibt. Durch die Rückzahlungspflicht reduziert sich allerdings das Kreditvolumen auf 9,942 Milliarden Franken. Diese setzen sich zusammen aus 9,889 Milliarden Limite und 53 Mio. Franken, die trotz Rückzahlungspflicht noch nicht zurückbezahlt sind. Dies betrifft 10 756 von insgesamt 101 667 durch Solidarbürgschaften gesicherten Ausleihungen.

¹ Bei den Einzelfällen, welche nicht die ganze Bürgschaftssumme beanspruchten, lag entweder der Ausleihungsbetrag (bei den Krediten) tiefer, oder es konnten Mittel zur Schadensdeckung liquidiert werden. Unter Umständen können durch Liquidation noch vorhandener, veräusserungsfähiger Vermögenwerte weitere Verlustminderungen erzielt werden.

3. Nachverfolgung der Fälle von Abweichungen zwischen deklariertem Mehrwertsteuer-Umsatz und effektivem Jahresrechnungsumsatz

Bei der Eröffnung der Solidarbürgschaftsausleihungen meldete die EFK an das SECO jene Fälle, bei denen sie relevante Abweichungen der Umsatzangaben zur Mehrwertsteuerdeklaration der betreffenden Unternehmen identifiziert hatten. Im Rahmen einer Nachbearbeitung durch das SECO wurde festgestellt, dass in 75 Fällen die Umsatzangabe mit der Jahresrechnung übereinstimmte, aber höher war als der Umsatz gemäss Mehrwertsteuerdeklaration. Diese Fälle werden der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) für ihre risikobasierte Stichprobenwahl übergeben. Die EFK begrüsst dies ausdrücklich, zumal dies auch eine ihrer Anregungen zur engeren Zusammenarbeit des SECO mit der ESTV unterstützt.

4. Meldungen (Whistleblowing)

<i>Stand per</i>	<i>Meldungsperiode</i>	<i>Anzahl Mel-</i> <i>dungen</i>	<i>Bürgschaftsvolumen</i> <i>(Millionen Franken)</i>
30.06.2022	1.01.2022 – 30.06.2022	4	1,2 (Schätzung)

Die Fälle wurden dem SECO fortlaufend übergeben und sind nicht in den Beilagen enthalten.

5. Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der EFK

Das SECO dokumentiert seine Massnahmen zur Nachverfolgung von Missbrauchs-Verdachtsfällen. Entsprechende Auswertungen sind öffentlich abfragbar unter <https://covid19.easygov.swiss/>. Die nachstehenden Kennzahlen per 29. Juni 2022 stützen sich auf 11 074 gemeldete Fälle. Hiervon wurden 6594 Fälle durch die EFK gemeldet (rund 59 Prozent). Eine Unterscheidung der Zahlen nach Quelle der Fälle (EFK, Dritte etc.) erfolgt beim SECO nicht.

Datenanalysen	Anzahl Fälle	Deliktsumme (Millionen Franken)
<i>Fälle total per 29. Juni 2022</i>	11 074	
<i>Bearbeitungsstatus</i>		
Offen	3 591	
Abgeschlossen (Mehrfachnennungen möglich)	7 483	
<i>Strafanzeigen</i>		
- <i>Verfahren noch offen</i>	1 631	203
- <i>Verfahren abgeschlossen</i>	426	38
<i>Positives Prüfergebnis (keine Aktion)</i>	1 706	
<i>Berichtigung ohne Anzeige</i>	3 720	

Quelle: SECO <https://covid19.easygov.swiss/>

Besten Dank und freundliche Grüsse

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE

Beilage

Grafische Auswertungen zum Status der Solidarbürgschaften per 30. Juni 2022

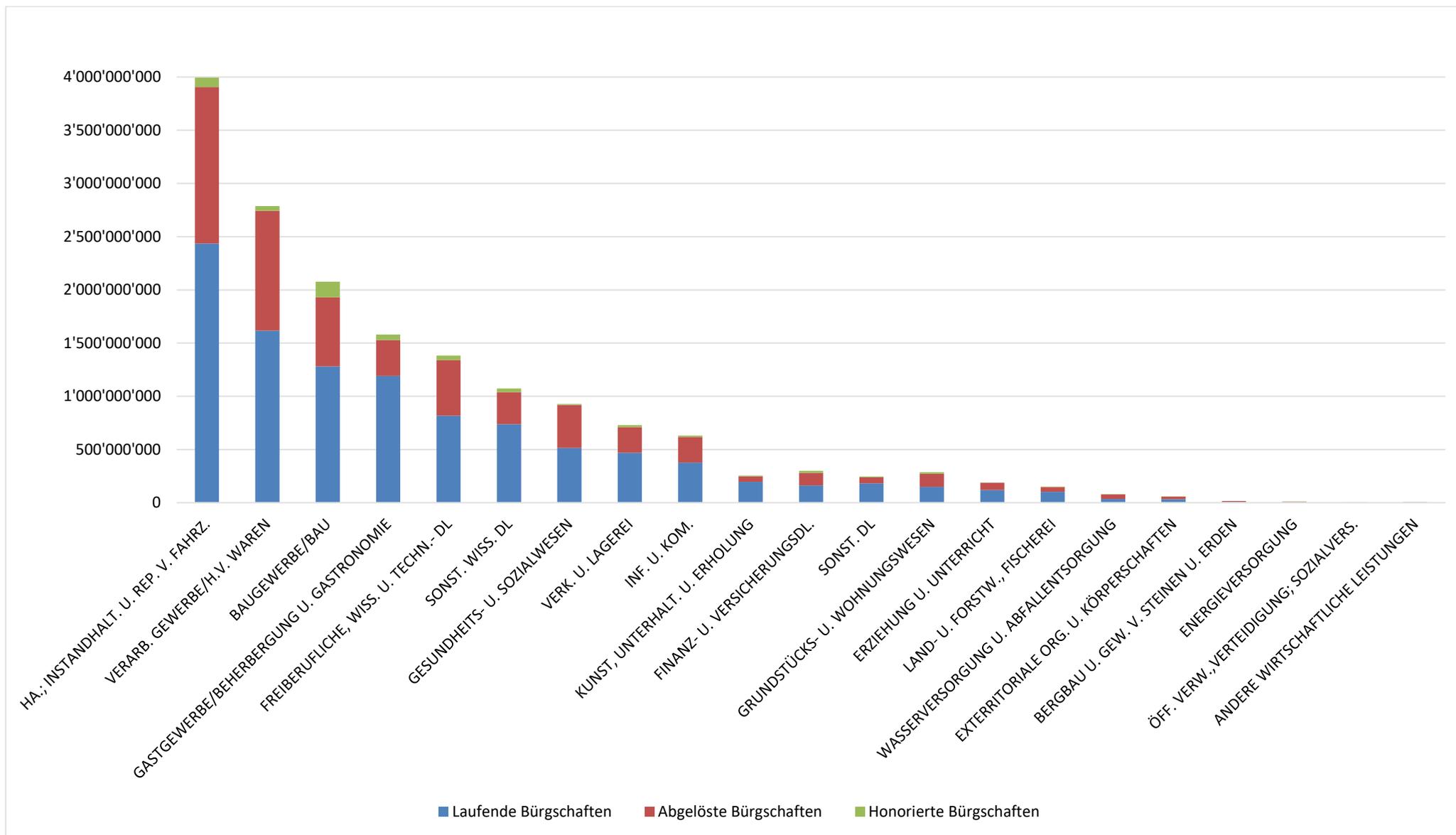


Abbildung 1: Status der Solidarbürgschaften per 30.06.2022 nach Branche (NOGA Codes) in Millionen Franken

Lesebeispiel: Per 30.06.2022 bestanden im Baugewerbe noch laufende Bürgschaften in der Höhe von 1,28 Milliarden Franken, abgelöst waren Bürgschaften in der Höhe von rund 649 Millionen Franken und honoriert wurden Bürgschaften in der Höhe von 146 Millionen Franken.

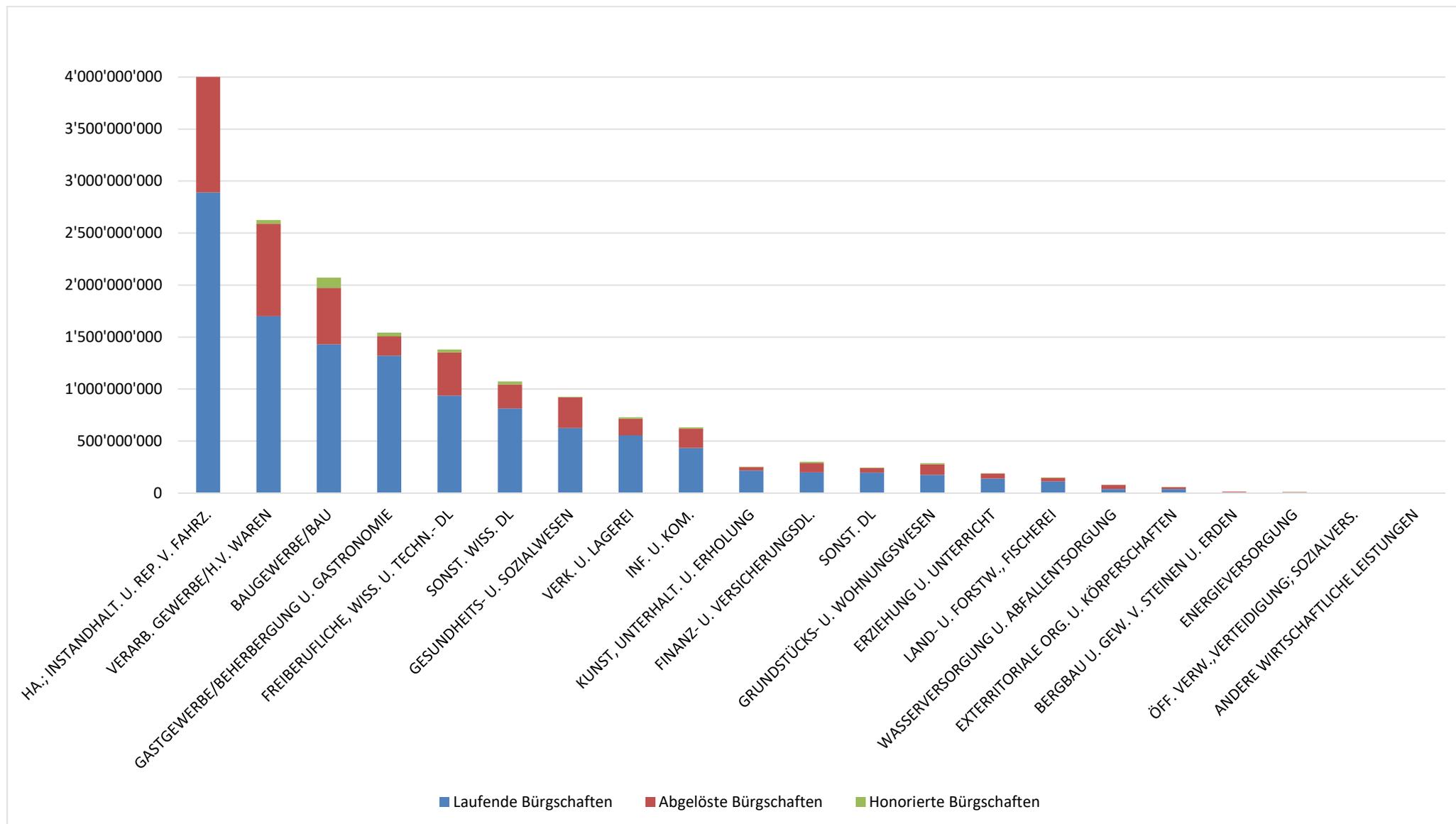


Abbildung 2: Status der Solidarbürgschaften per 31.12.2021 nach Branche (NOGA Codes) in Millionen Franken

Lesebeispiel: Per 31.12.2021 bestanden im Baugewerbe noch laufende Bürgschaften in der Höhe von 1,43 Milliarden Franken, abgelöst waren Bürgschaften in der Höhe von rund 542 Millionen Franken und honoriert wurden Bürgschaften in der Höhe von 100 Millionen Franken.

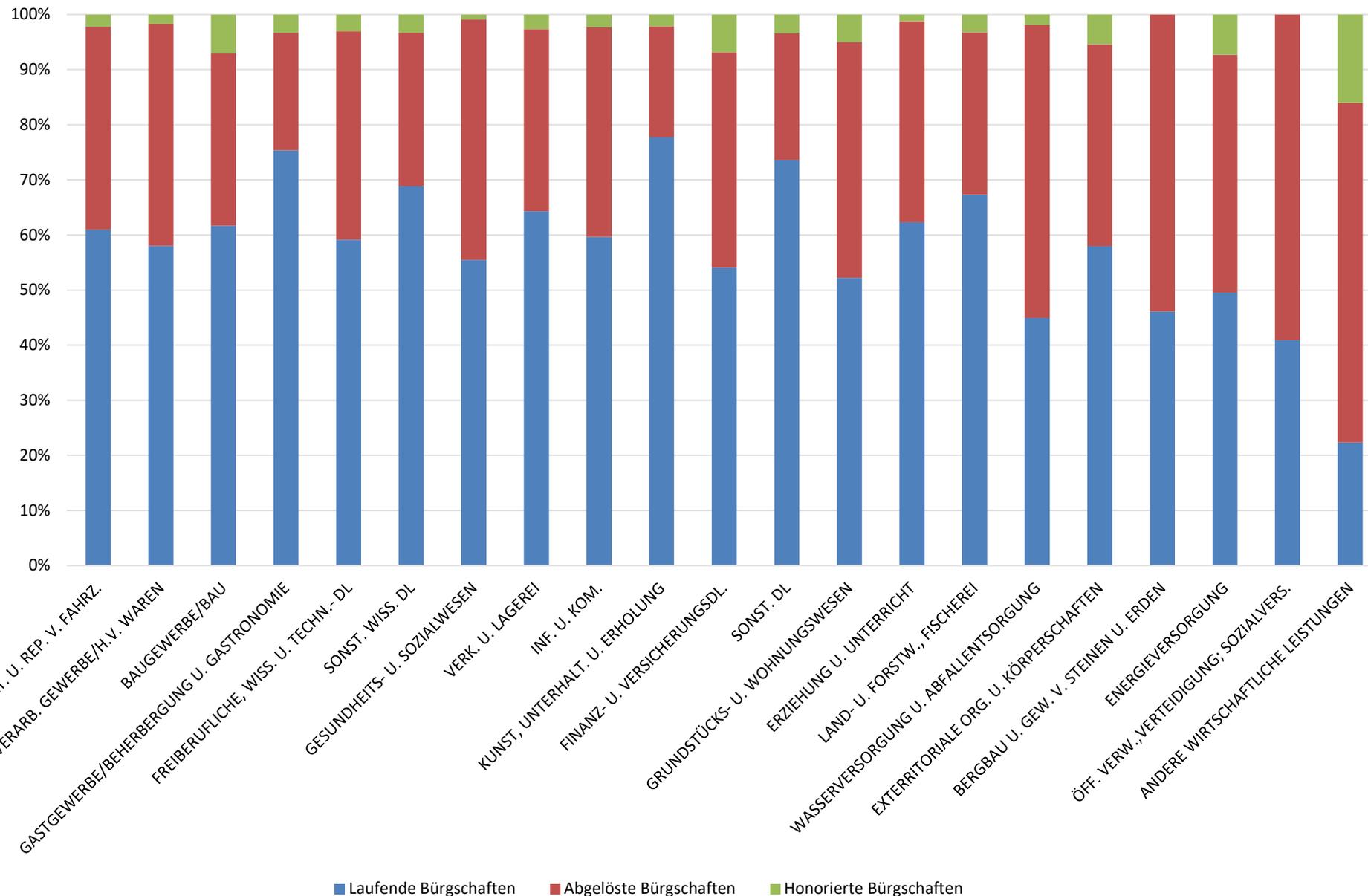


Abbildung 3: Status der Solidarbürgschaften per 30.06.2022 nach Branche (NOGA Codes) in Prozent

Lesebeispiel: Per 30.06.2022 waren im Baugewerbe 62 % der Bürgschaften noch offen, 31 % bereits abgelöst und 7 % honoriert.

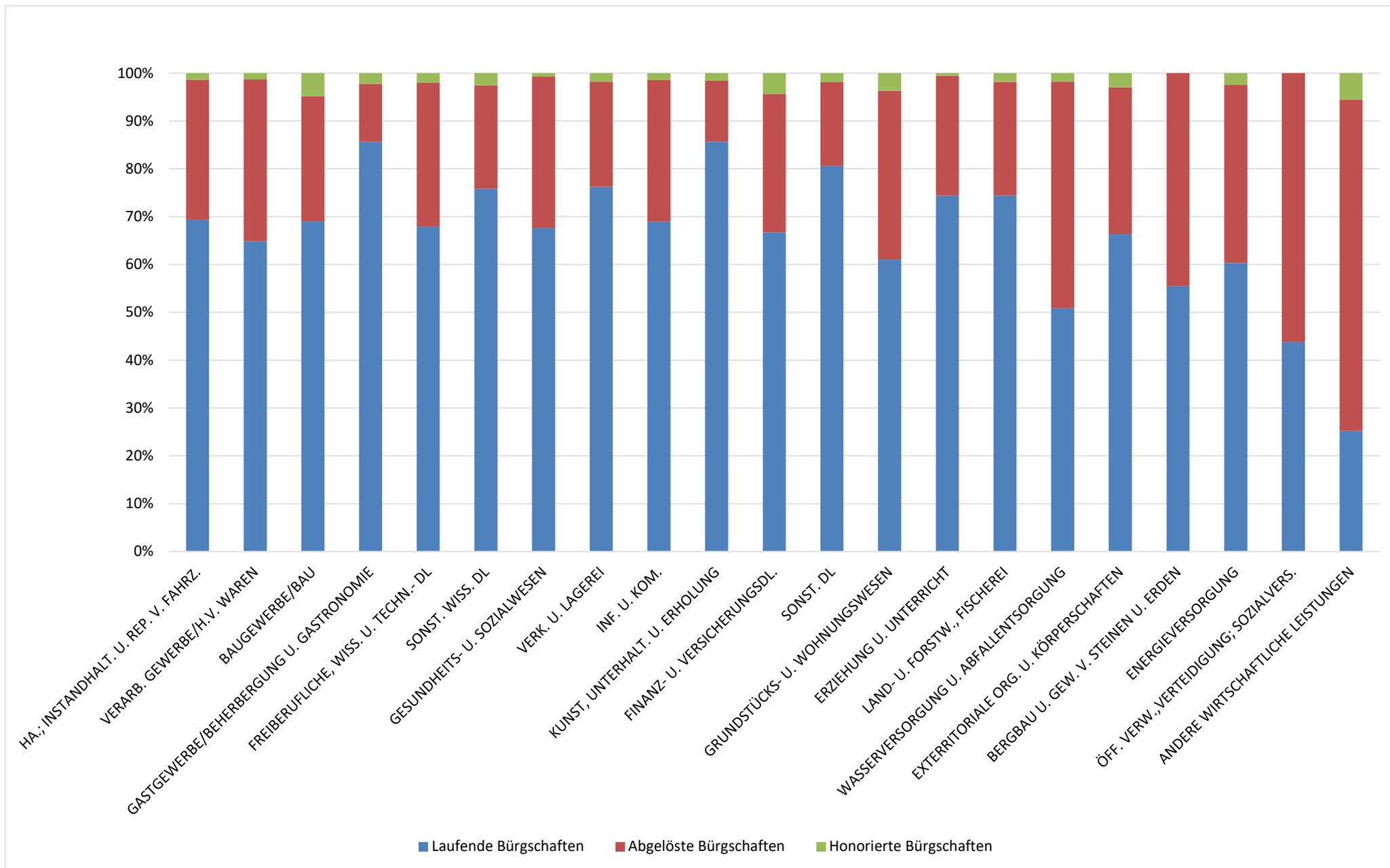


Abbildung 4: Status der Solidarbürgschaften per 31.12.2021 nach Branche (NOGA Codes) in Prozent

Lesebeispiel: Per 31.12.2021 waren im Baugewerbe 69 % der Bürgschaften noch offen, 26 % bereits abgelöst und 5 % honoriert.